

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Bestehende Schulen benachteiligen?

Die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule wurde vom Gemeinderat vergangenen Juli nach einer Elternbefragung auf den Weg gebracht; auch mit der Mehrheit der Stimmen aus der CDU Fraktion. Inzwischen haben sich aber zwei Dinge wesentlich verändert. Zum einen hat sich die finanzielle Lage der Stadt unvorhersehbar verschlechtert. Zum anderen müssen sich die Realschulen geänderten Anforderungen (Neue Realschule) stellen, aus denen auch geänderte räumliche Anforderungen entstehen.



Machen wir's konkret. Schon heute hat die Anne-Frank-Realschule 3 Wanderklassen, also Klassen ohne eigenes Klassenzimmer. Nun sollen die Realschulen in den Klassen 5 und 6 ja binnendifferenzierten Unterricht wie eine Gemeinschaftsschule erteilen, wozu bekanntlich ein „Lernatelier“ benötigt wird. In den weiteren Klassenstufen werden die Klassen in Kurse unterteilt. Die Frage, wie die Schule diese Anforderungen stemmen soll, ist wohl berechtigt. Leider hört man vom Gesamt-Elternbeirat nichts in dieser Angelegenheit.

Wir meinen: Die bestehenden Schulen müssen bei knappen Kassen Priorität haben. Diese Schulen fit für geänderte Anforderungen zu machen ist ein Muss, eine weitere Schulart einzuführen ist ein Kann. Und weil im gegenwärtigen Schulchaos, für das wir nichts können, mit dem wir aber klarkommen müssen, jeden Tag neue Ideen auf den Markt kommen, halten wir es im Interesse aller Schulen für sinnvoll, die Entscheidung über die Gemeinschaftsschule um ein Jahr zu verschieben.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

albrecht.ditzinger@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Einladung

Die Jusos Ettlingen veranstalten eine Podiumsdiskussion zum Thema:

„Patriotismus schadet nicht!!

- links und patriotisch, geht das? -

**Freitag, den 24.04.2015, um 19:30 Uhr
im Karl-Still-Haus (Im Ferning 8).**

Als Gäste konnten wir engagierte junge Politiker/Innen aus der Region gewinnen. Wir wollen an dem Abend die Frage diskutieren, in wie weit Patriotismus auch für politisch links orientierte Menschen eine Rolle spielt. Deutschlandfahnen als Zeichen der Freiheit oder als Zeichen für einen gewissen Nationalstolz? Und was ist „Nationalstolz“ eigentlich?

Um den Bezug zur aktuellen Politik herzustellen, wird es u.a. auch Beiträge zu den Pegida-Demonstrationen und Gegendemonstrationen in Karlsruhe und zum links-rechts Regierungsbündnis in Griechenland geben.

Eingeladen sind alle jungen und junggebliebenen Bürgerinnen und Bürger. Kommt vorbei. Diskutiert mit! Zeigt uns eure Meinung.



Genauere Informationen findet ihr auch unter:
www.facebook.com/JusosEttlingen

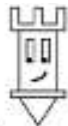
Für die SPD Fraktion: Simon Hilner, Stadtrat

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen

Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548

eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Verkehrte Welt: Energiebericht 2014

Nach Sanierung der Bürgerhalle Ettlingenweier mit einem Volumen von ca. 3 Millionen € ist deren Stromverbrauch um über 100% gestiegen.

Auch der Wärmeverbrauch stieg um 14% und damit die primärenergetische Gesamtbilanz um 32%.

Zugegeben: Ein Extrembeispiel aus dem Energiebericht 2014, der in dieser Woche veröffentlicht wird, aber fast alle aufgeführten Gebäude verfehlen klar die Zielvorgaben oder liegen an der oberen Kante.

Eine Tendenz ist im Berichtszeitraum 1997 – 2013 klar erkennbar:

Trotz Investitionen in den Gebäudebestand von vielen Millionen Euro ist eine wesentliche Reduktion der Energieverbräuche der städtischen Liegenschaften nicht festzustellen.

Einzig der Klimawandel führt durch immer wärmere Winter zu nennenswerten Einsparungen in Heizenergie.

Der Stromverbrauch steigt dagegen kontinuierlich weiter an.

Selbst Liegenschaften, die seit 2005 über Einsparcontracting im Focus der Stadtwerke sind, haben nach anfänglichen Sparerfolgen in 2013 tendenziell wieder hohe Verbräuche.

Offensichtlich wurden bei Sanierung und Neubau die Gesichtspunkte Energieeffizienz und Nachhaltigkeit nicht systematisch berücksichtigt.

Man muss das Rad nicht neu erfinden.

Viele Städte z.B. Lörrach und Karlsruhe haben dazu verbindliche Leitlinien erlassen, ohne deren Einhaltung kein städtisches Gebäude saniert oder neu gebaut wird.

Die bisherigen Erfolge geben diesen Städten recht.

Wir sollten auch in Ettlingen möglichst bald diesen Weg beschreiten.

gerhard.ecken@ettlingen.de

Hochwasserschutz f. Ettlingen HQ-100

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Menschen siedelten schon immer entlang von Wasserstraßen und waren durch Hochwässer bedroht. Durch Begradigungen der Wasserstraßen konnten die Flüsse und Bäche aber nicht gebändigt werden. Die stetig zunehmende Versiegelung von Flächen trägt ebenfalls dazu bei, dass Hochwässer schneller kommen. Der Klimawandel tut ein Übriges. Inzwischen

haben wir lange Trockenperioden oder „Regenzeiten“, wie z.B. letzten Sommer.

Über 10 Jahre wurden verschiedene Varianten erarbeitet, um Ettlingen und Karlsruhe vor einem möglichen 100-jährigen Hochwasser zu schützen. Favorisiert wird z. Zt. ein Rückhaltebecken im FFH-Gebiet oberhalb der Spinnerei. Kostenpunkt ca. 20 Mio. **Können wir jedoch sicher sein, dass das geplante Rückhaltebecken ausreichend dimensioniert sein wird?**

Durch immer größere und teure Bauwerke versuchen wir der Natur Herr zu werden. Wir **Grüne** sehen darin **keinen wirtschaftlichen Nutzen** und fordern ein Umdenken. Die Ursachen für steigende Hochwässer müssen in den Fokus rücken und so weit als möglich rückgängig gemacht werden.

Ihre
Monika Gattner

www.gruene-ettlingen.de

David und Goliath

Goliath ist hier der starke politische Druck, der ausgeübt wird, um unwirtschaftliche Standorte für Windkraftanlagen zu erzwingen. Die Souveränität der Kommunen wird dabei verletzt, ebenso das Schutzbedürfnis der Bürger im Umkreis der Anlagen, sowie der Tier-, Wald-, Lärm- und Landschaftsschutz.

David sind die Bürger, die in als ruhig ausgewiesenen Wohngebieten leben. Sie sind nicht in einem Amt beschäftigt, in dem Juristen Paragraphen zitieren und Texte verfassen, die kaum ein Bürger in ihrer Tragweite erfasst. Denn der Normalbürger hat oft einen Beruf, von dem er lebt, Abgaben bezahlt, auch für den Umweltschutz. Daher beschäftigt er sich oft erst mit den drohenden Eingriffen in seinen Lebensraum, wenn es für Einwendungen zu spät ist.

Küstenferne Windparks in der Nordsee werden von Amts wegen nicht mehr genehmigt, weil der Strompreis sonst noch weiter steigt. Könnte eine Genehmigung nicht auch bei uns versagt werden? Sinnvoll wär's.



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat
FDP / Bürgerliste-Gruppe,
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Fit in den Frühling!

Der Frühling ist für viele Menschen die willkommene Zeit, um sportliche Aktivitäten nach der Winterpause wieder neu aufzunehmen bzw. überhaupt mehr Bewegung in den Alltag zu bringen – sei es, den Weg zur Arbeitsstätte (wieder) mit dem Fahrrad zurückzulegen, oder sich auf das Schwimmen frühmorgens vor der Arbeit im Freibad zu freuen. Obwohl fit sein doch eigentlich keine Jahreszeiten kennt. Den vielen jahreszeitlich bedingten Aktivitäten ist gemeinsam, dass sie draußen stattfinden können. Sport draußen liegt durchaus im Trend: Immer mehr rollen beispielsweise einfach nur die Isomatte irgendwo aus, um körperbildende Übungen zu machen – zur Nachahmung durchaus empfohlen! Fit in den Frühling – das gilt besonders für alle Wassersportlerinnen und Wassersportler und solche, die es werden wollen. Für sie gilt es, zunächst wieder die Boote fit zu machen, bevor es auf Tour gehen kann. Im Tennis sind die Vereine wieder zu einer bundesweiten Saisonöffnung aufgerufen, die am Wochenende Samstag, 25. und Sonn-

tag, 26. April hoffentlich wieder große Resonanz hervorrufen wird, damit sich das selbstgewählte Motto „Deutschland spielt Tennis“ bewahrheitet.

Fit in den Frühling – für immer mehr Menschen ist dies auch ein Aufruf zum Wandern, und zwar nicht nur, weil dieser Tage ein Buch dazu mit 111 guten Gründen erschienen ist. Den Wachstumsmarkt Wandern haben die Sportvereine übrigens schon lange erkannt. So gibt es auch in Ettlingen Mitmachangebote vielfältiger Art.

Fit in den Frühling – alle, die sich von diesem Aufruf angesprochen fühlen, aber immer noch nicht wissen, wie und wo sie sich sportlich betätigen sollen, für die ist nicht zuletzt der Sportverein generell eine Frühlingsoption. Denn: Gute Sportvereine haben immer geöffnet, zumindest über ihre Homepage sind sie mit ihren Angeboten immer erreichbar, und Interessierte können hier ihren Sport finden, der sie sogar über den Frühling hinaus fit hält!

SSV Ettlingen 1847 e.V.

HURRA – Wir starten wieder mit viel Spaß und guter Laune zum Training für das **DEUTSCHE SPORTABZEICHEN** – Die offizielle Fitness-Medaille!
In diesem Jahr ist vieles anders!

Die höchste sportliche Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports zu erringen ist natürlich nicht leicht. Aber jeder, der richtig trainiert, kann es schaffen.

Und zwar ganz nach seinen individuellen Neigungen und Fähigkeiten. Voraussetzung ist das erfolgreiche Absolvieren der im Regelwerk des Deutschen Olympischen Sportbundes geforderten Leistungen.

Auch, wie schon viele Jahre zuvor, gibt es im Jahr 2015 wieder eine gezielte Vorbereitung zur Erlangung des Sportabzeichens. Durch die geplanten Umbauarbeiten im Albgastadion gibt es einige Veränderungen, die den gemeinsamen Spaß allerdings nicht trüben werden.

Alle Interessierten sind willkommen!
Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich.

Das Vorbereitungstraining Leichtathletik findet dieses Jahr außer bei Regen jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr im Keltenstadion, Am Sportpark 3 in Mörsch statt. Um keinen Anfahrtstress aufkommen zu lassen, werden wir Fahrgemeinschaften ab Parkplatz Baggerloch starten, Abfahrt **pünktlich um 17:30 Uhr**. Trainingsbeginn ist der **13. Mai**.

Die Prüfungsabnahmen finden an folgenden Terminen statt:

- Schwimmen: Albgastadion in diesem Jahr nur am 5.7., 8:30 Uhr. Hier muss leider ein kleiner Kostenbeitrag erhoben werden.
- Leichtathletik: Keltenstadion Mörsch 3.6., 1.7., 5.8. und 2.9., jeweils um 18 Uhr, Anfahrt sh. oben
- Radfahren: ALDI-Parkplatz 5.6. und 3.7., jeweils 18 Uhr

Der Termin zur Übergabe der erworbenen Sportabzeichen ist Freitag, 13. November um 19 Uhr im Restaurant Baggerloch.

Abt. Leichtathletik

Karlsbader Werfertag

Beim Karlsbader Werfertag, ausgerichtet vom SV Langensteinbach, wurde Pauline Birmisa vom SSV mit Weiten von 6,64 m im Kugelstoßen und 18,10 m im Speerwurf jeweils Zweite in der Klasse W12. Im Speerwurf bedeutet dies den Kreismeistertitel. Bei den W14ern erzielte Maïke Sauer mit 7,57 m (Kugelstoßen), 16,21 m (Diskuswurf) und 24,46 m (Speerwurf) jeweils neue persönliche Bestleistungen und holte sich die Kreismeistertitel in Diskus- und Speerwurf. Louise Schmidtgen (W15) blieb unter ihren Möglichkeiten.

